

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN „CLOUD SERVICES“ A&B

(Allgemeine Cloud Servicebedingungen)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen "Cloud Services" A&B stellen eine Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Above & Beyond GmbH (A&B) dar. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und diese Allgemeinen Cloud Servicebedingungen bilden zusammen mit einer Bestellung/Auftragsbestätigung und den dort beigefügten oder in darauf Bezug genommenen weiteren Anlagen die Vertragsbedingungen (auch „Vertrag“).

1. Nutzung der Services

1.1 A&B stellt dem Kunden die in dessen Auftrag aufgeführten A&B Cloud Services (die „Services“) gemäß diesen Vertragsbedingungen und seinem Auftrag zur Verfügung. Sofern in diesen Vertragsbedingungen oder in dem Auftrag nichts anderes vereinbart wurde, hat der Kunde das nicht ausschließliche, weltweite, beschränkte Recht, die Services während des in seinem Auftrag festgelegten Zeitraums ausschließlich für seinen internen Geschäftsbetrieb zu nutzen, sofern sie nicht gemäß diesen Vertragsbedingungen oder dem Auftrag früher beendet werden (der „Leistungszeitraum“). Der Kunde darf seinen Benutzern die Nutzung der Services zu diesem Zweck gestatten, und er ist dafür verantwortlich, dass diese dabei die Bestimmungen diesen Vertragsbedingungen und seines Auftrags einhalten.

1.2 Die Leistungsbeschreibungen beschreiben und regeln die Services. A&B ist während des Leistungszeitraums berechtigt, die Services und die Leistungsbeschreibungen zu aktualisieren, um unter anderem Änderungen in Bezug auf Gesetze, Rechtsvorschriften, Regeln, Technologie, Industriepraktiken, Systemnutzungsverhalten und die Verfügbarkeit von Inhalten Dritter Rechnung zu tragen. Durch solche Aktualisierungen der Services oder der Leistungsbeschreibungen durch A&B wird jedoch der Umfang der Leistung, Funktionalität, Sicherheit oder Verfügbarkeit der Services während des Leistungszeitraums Ihres Auftrags nicht wesentlich verringert.

1.3 Es ist dem Kunden nicht gestattet und er darf andere nicht veranlassen oder ihnen gestatten:

1.3.1 die Services zu verwenden, um Personen zu belästigen, Schäden oder Verletzungen von Personen oder Eigentum zu verursachen, Materialien zu veröffentlichen, die falsch, verleumderisch, belästigend oder obszön sind, Datenschutzrechte zu verletzen, Fanatismus, Rassismus, Hass oder Leid zu fördern, unerbetene Massen-E-Mails, „Junk-E-Mails“, „Spam“ oder Kettenbriefe zu versenden, Eigentumsrechte zu verletzen, oder auf sonstige Weise gegen geltendes Recht, Verordnungen oder Vorschriften zu verstoßen,

1.3.2 Benchmark-, Verfügbarkeits- oder Leistungstests der Services durchzuführen oder offenzulegen oder

1.3.3 Netzerkennung, Port- und Service-Identifizierung, Schwachstellen-Scans, Cracken von Passwörtern, Remote-Zugriffs- oder Penetrationstests der Services durchzuführen oder offenzulegen. Neben anderen Rechten, die A&B durch diese Vertragsbedingungen und den Auftrag des Kunden hat, steht A&B das Recht zu, Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, wenn gegen vorbenannten Grundsätze verstoßen wird. Zu diesen Abhilfemaßnahmen können das Entfernen oder Deaktivieren des Zugriffs auf Services gehören, deren Nutzung gegen diese Grundsätze verstoßen.

2. Vergütungen und Zahlung

2.1 Der Auftrag des Kunden kann nach der Erteilung nicht storniert werden und die bezahlten Beträge sind nicht erstattungsfähig, außer in diesen Vertragsbedingungen oder in dem Auftrag des Kunden ist etwas anderes bestimmt. Aufwendungen sowie Steuern sind in den in einem Auftrag für Services genannten Vergütungen nicht inbegriffen.

2.2 Wenn der Kunde die Menge der bestellten Services überschreitet, muss der Kunde die überschreitende Menge unverzüglich erwerben und die entsprechende Vergütung dafür zahlen.

3. Schutzrechte und Einschränkungen

3.1 Der Kunde behält alle Eigentumsrechte und gewerblichen Schutzrechte an seinen Inhalten. A&B oder ihre Lizenzgeber (bei Nutzung von Cloudplattformen Dritter) behalten alle Eigentumsrechte und gewerblichen Schutzrechte an den Services, davon abgeleiteten Werken und allen von A&B oder in deren Auftrag im Rahmen dieser Vertragsbedingungen entwickelten oder bereitgestellten Arbeitsergebnissen.

3.2 Soweit der Kunde durch die Nutzung der Services Zugriff auf Inhalte Dritter hat gilt nachfolgendes: Sofern in dem Auftrag nichts anderes dargelegt ist, unterliegen sämtliche Eigentumsrechte und gewerblichen Schutzrechte an Inhalten Dritter sowie die Nutzung dieser Inhalte gesonderten Bestimmungen Dritter, die zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Dritten vereinbart wurden.

3.3 Der Kunde räumt A&B das Recht ein, seine Inhalte zu hosten, zu verwenden, zu verarbeiten, anzuzeigen oder zu übertragen, um die Services gemäß diesen Vertragsbedingungen und dem Kundenauftrag bereitzustellen. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit, Qualität, Integrität, Rechtmäßigkeit, Zuverlässigkeit und Angemessenheit seiner Inhalte sowie für die Beschaffung sämtlicher Rechte im Zusammenhang mit seinen Inhalten, die A&B zur Erbringung der Services benötigt.

3.4 Es ist dem Kunden nicht gestattet und er darf andere nicht veranlassen oder ihnen gestatten,

3.4.1 irgendeinen Teil der Services zu verändern, abgeleitete Werke davon zu erstellen, zu disassemblieren, zu dekompileieren,

zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu reproduzieren, wieder zu veröffentlichen, herunterzuladen oder zu kopieren (darunter Datenstrukturen oder ähnliche Materialien, die von Programmen produziert werden),

3.4.2 auf die Services zuzugreifen und sie zu verwenden, um mit A&B konkurrierende Produkte oder Services direkt oder indirekt zu erstellen oder zu unterstützen, oder

3.4.3 die Services zu lizenzieren, zu verkaufen, zu übertragen, abzutreten, zu vertreiben, auszulagern, Timesharing oder Servicebüronutzung der Services zu gestatten, sie kommerziell zu verwerten oder Dritten zur Verfügung zu stellen, außer wie durch diese Vertragsbedingungen oder den Kundenauftrag zugelassen.

4. Geheimhaltung

Die Inhalte des Kunden, die sich in den Services befinden, gelten vorbehaltlich der Bestimmungen in diesem Abschnitt, der Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und in dem Auftrag des Kunden als vertrauliche Informationen. A&B schützt jedoch die Vertraulichkeit Ihrer Inhalte, solange und soweit sich diese Informationen in den Services befinden. A&B wird diese Informationen nur in anonymisierter Form zu Weiterentwicklung und Analyse der Services verwenden. A&B gewährleistet eine vertrauliche Behandlung der Inhalte des Kunden, die sich in den Services befinden, in Übereinstimmung mit den Sicherheitspraktiken von A&B, die in den für Ihren jeweiligen Auftrag geltenden Leistungsbeschreibungen definiert sind.

5. Schutz der Inhalte, die vom Kunden über die Cloud Services verarbeitet werden

5.1 Bei der Erbringung der Services hält A&B die A&B-Datenschutzrichtlinien ein, die für die bestellten Services gelten. Die A&B Datenschutzrichtlinien können unter www.above-beyond.de eingesehen werden.

5.2 Sofern in dem Auftrag des Kunden nichts anderes bestimmt ist, wird A&B die Bestimmungen des Vertrags zur Auftragsverarbeitung nach DSGVO (Auftragsdatenverarbeitung) von A&B für A&B Cloud Services (der „Datenverarbeitungsvertrag“) einhalten. Der Datenverarbeitungsvertrag kann unter www.above-beyond.de eingesehen werden und wird durch Verweis darauf Bestandteil dieses Vertrags; er beschreibt, wie A&B personenbezogene Daten, die der Kunde A&B zur Verfügung stellt, im Rahmen der Bereitstellung der Services verarbeitet. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, alle erforderlichen Mitteilungen vorzunehmen sowie Zustimmungen und Freigaben zu beschaffen, die für die Nutzung und die Bereitstellung der Services durch A&B nötig sind.

5.3 A&B schützt die Inhalte des Kunden wie in den Leistungsbeschreibungen dargelegt; darin werden die administrativen, physischen, technischen und sonstigen Schutzmaßnahmen festgelegt, die auf die Inhalte in den Services angewendet werden, und es werden sonstige Aspekte der Systemverwaltung beschrieben, die auf die Services anwendbar sind. Die Above & Beyond GmbH können bestimmte Aspekte der Services (z. B. Administration, Wartung, Unterstützung, Disaster Recovery, Datenverarbeitung usw.) von Standorten und/oder durch den Einsatz von Unterauftragnehmern unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen weltweit durchführen.

5.4 Der Kunde ist für Sicherheitslücken und die Konsequenzen dieser Lücken verantwortlich, die durch seine Inhalte, einschließlich Viren, Trojaner, Würmer oder sonstige schädliche Programmroutinen, die in seinen Inhalten enthalten sind, oder die durch die Nutzung der Services in einer Weise entstanden sind, die nicht den Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen entsprechen. Der Kunde darf seine Inhalte Dritten gegenüber offenlegen oder an Dritte übertragen; im Falle einer solchen Offenlegung oder Übertragung trägt A&B keine Verantwortung für die Sicherheit oder Vertraulichkeit solcher Inhalte.

5.5 Sofern im Auftrag des Kunden (einschließlich in den Leistungsbeschreibungen) nichts anderes bestimmt ist, dürfen die Inhalte des Kunden keine Gesundheits-, Zahlungs- oder ähnlich sensible persönliche Daten beinhalten, die bestimmte Datensicherheits- oder Datenschutzverpflichtungen für die Verarbeitung solcher Daten auferlegen, die sich von den in den Leistungsbeschreibungen niedergelegten Verpflichtungen unterscheiden. Falls A&B erweiterte Datensicherheits- oder Datenschutzleistungen für eine bestimmte Art von Daten anbietet, kann der Kunde diese Leistungen von A&B erwerben.

6. Leistungsstörungen

6.1 Die Parteien sind sich einig, dass die im Rahmen dieser Vertragsbedingungen geschuldeten Cloud Services einen neuartigen und vielgestaltigen Leistungstyp darstellen und dass im Fall etwaiger Leistungsstörungen die Anwendung der besonderen Gewährleistungsvorschriften des im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch geregelten Schuldrechts den Interessen der Parteien nicht gerecht würde. Es wird daher vereinbart, dass im Zusammenhang mit Leistungsstörungen stattdessen ausschließlich die nachfolgenden Bestimmungen gelten.

6.2 A&B gewährleistet, dass A&B die Services während des Leistungszeitraums mit wirtschaftlich vernünftiger Sorgfalt und Fertigkeit in allen wesentlichen Belangen wie in den Leistungsbeschreibungen dargelegt erbringen wird. A&B gewährleistet nicht die fehler- oder unterbrechungsfreie Erbringung der Services oder die Behebung aller Fehler der Services oder die Erfüllung der Kunden-Anforderungen oder -Erwartungen durch die Services. A&B ist nicht für Probleme im Zusammenhang mit der Leistung, der Funktion oder der Sicherheit der Services verantwortlich, die sich aus den Inhalten des Kunden oder den Inhalten Dritter oder aus von Dritten erbrachten Leistungen ergeben.

6.3 Tritt eine Leistungsstörung auf, so ist der Kunde verpflichtet, der A&B unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen ab Kenntnis, eine schriftliche Rüge zukommen zu lassen, welche den Fehler in den Services beschreibt (einschließlich einer möglicherweise bereits vorliegenden Service Request-Nummer). Unterbleibt eine solche Rüge, sind Ansprüche und Rechte wegen der jeweiligen Leistungsstörung, soweit sie für den Kunden erkennbar war, ausgeschlossen.

6.4 Auf eine Rüge nach Ziff. 6.3 hin ist der Kunde verpflichtet, A&B Gelegenheit zu geben, die gerügte Leistungsstörung zu beheben. Wenn dies im Wesentlichen gelingt, so gilt eine etwaige Pflichtverletzung von A&B als behoben. Kann die Leistungsstörung dagegen innerhalb einer angemessenen Frist nicht behoben werden, so hat der Kunde das Recht, den jeweils betroffenen Auftrag mit einer angemessenen Auslauffrist außerordentlich zu kündigen. Hat A&B die Leistungsstörung zu vertreten, kann der Kunde statt oder neben einer Kündigung den ihm entstandenen Schaden in dem in Ziff. 7 festgelegten Umfang geltend machen. Sämtliche Ansprüche und Rechte wegen einer Leistungsstörung

verjähren in sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem diese erstmals gerügt wurde oder nach Ziff. 6.3 hätte gerügt werden müssen.

7. Haftungsbeschränkung

7.1 A&B haftet für Schäden (einschließlich Aufwendungen), gleich aus welchem Rechtsgrund (z.B. aus rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen, Pflichtverletzung oder unerlaubter Handlung), nur in folgendem Umfang:

7.1.1 Bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie in anderen Fällen, in welchen die Haftung von A&B nach zwingendem Recht nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden kann, haftet A&B gemäß den gesetzlichen Regelungen.

7.1.2 Bei vorsätzlich herbeigeführten Schäden haftet A&B gemäß den gesetzlichen Regelungen.

7.1.3 Bei grober Fahrlässigkeit von A&Bs gesetzlichen Vertretern und leitenden Angestellten haftet A&B gemäß den gesetzlichen Regelungen.

7.1.4 Bei grober Fahrlässigkeit von A&Bs Erfüllungsgehilfen haftet A&B gemäß den gesetzlichen Regelungen, wenn eine Kardinalspflicht verletzt worden ist; bei Verletzung einer Pflicht, die keine Kardinalspflicht ist, haftet A&B beschränkt auf den vertragstypischen Schaden, der vorhersehbar war, als die Parteien den Vertrag schlossen. Eine Kardinalspflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

7.1.5 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Kardinalspflicht haftet A&B beschränkt auf den vertragstypischen Schaden, der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhersehbar war. Der Auftraggeber und A&B sind sich einig, dass der vertragstypische und vorhersehbare Schaden in keinem Fall den Gesamtbetrag der Zahlungen übersteigt, welche während der dem anspruchsbegründenden Ereignis unmittelbar vorausgehenden zwölf (12) Monate unter dem Auftrag, aus dem sich die Haftung ergibt, für die Services tatsächlich geleistet worden sind.

7.1.6 Eine verschuldensunabhängige Haftung auf Schadenersatz (z.B. nach § 536a Abs. 1 BGB, sofern anwendbar) für bei Vereinbarung dieser Vertragsbedingungen oder des Kundenauftrags vorliegende Leistungsstörungen ist ausgeschlossen.

7.1.7 Im Übrigen ist die Haftung von A&B ausgeschlossen.

7.2 A&B bleibt der Einwand des Mitverschuldens vorbehalten. Der Kunde hat insbesondere die Pflicht zur regelmäßigen Datensicherung und zur Virenabwehr nach dem aktuellen Stand der Technik. Die Datensicherung muss in anwendungsadäquaten Abständen erfolgen, mindestens jedoch einmal täglich, so dass die Wiederherstellung der Daten mit vertretbarem Aufwand sichergestellt ist. Im Falle eines von A&B zu vertretenden Datenverlustes haftet A&B nur bis zur Höhe des Aufwands, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung und Virenabwehr entsteht.

7.3 Es wird klargestellt, dass dieser Abschnitt auch Anwendung findet, soweit der Rechtsgrund für eine Haftung von A&B sich aus Datenschutzrecht oder einem Datenverarbeitungsvertrag (nach DSGVO) ergibt.

8. Zusätzliche Bestimmungen zur Freistellung bei Schutzrechtsverletzungen

8.1 Wenn A&B die Anbieterin ist und in Ausübung ihres Wahlrechts gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen die Lizenz für Leistungen, die ein Bestandteil der Services sind, kündigt und deren Rückgabe oder Einstellung fordert, einschließlich A&B-Software, erstattet A&B nicht verwendete Vergütungen zurück, die der Kunde für diese Leistungen im Voraus bezahlt hat. Wenn es sich bei solchen Leistungen um Technologie von Drittanbietern handelt und die Kündigung der Lizenz seitens A&B durch die Bedingungen der Drittanbieterlizenz untersagt wird, ist A&B berechtigt, unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen die in Verbindung mit solchen Leistungen stehenden Services durch schriftliche Mitteilung zu kündigen und dem Kunden nicht verwendete Vergütungen zurückzuerstatten, die der Kunde für solche Services im Voraus gezahlt hat.

8.2 A&B stellt den Kunden nicht frei, sofern ein Anspruch wegen Rechtsverletzung auf Inhalten von Dritter oder auf Inhalten aus einem Drittportal oder einer anderen externen Quelle stammenden Materialien beruht, auf die der Kunde innerhalb der oder durch die Services (z. B. ein Posting eines Blogs oder Forums Dritter in sozialen Netzwerken, eine über einen Hyperlink erreichte Webseite Dritter, Marketingdaten von externen Datenanbietern) Zugriff haben.

8.3 Der Begriff „Benutzerdokumentation“ in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen umfasst auch die Leistungsbeschreibungen, auf die in dem Auftrag des Kunden für die Services verwiesen wird.

9. Laufzeit und Beendigung

9.1 Die Services werden für den in dem Kundenauftrag festgelegten Leistungszeitraum erbracht. Sofern dies in den Leistungsbeschreibungen angegeben ist, wird der Leistungszeitraum für bestimmte Services automatisch um einen weiteren Leistungszeitraum von gleicher Dauer verlängert, es sei denn,

9.1.1 der Kunde benachrichtigt A&B schriftlich und spätestens vierzehn (14) Tage vor Ablauf des entsprechenden Leistungszeitraums von seiner Absicht, diese Services nicht zu verlängern, oder

9.1.2 A&B benachrichtigt den Kunden schriftlich und spätestens neunzig (90) Tage vor Ablauf des entsprechenden Leistungszeitraums von ihrer Absicht, diese Cloud Services nicht zu verlängern.

9.2 A&B ist berechtigt, den Zugriff auf die oder die Nutzung der Services für den Kunden oder dessen Benutzer auszusetzen („Aussetzung“), wenn A&B annimmt, dass

9.2.1 eine erhebliche Bedrohung für die Funktionalität, Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit der Services oder von Inhalten, Daten oder Anwendungen in den Services besteht,

9.2.2 der Kunde oder seine Benutzer zum Begehen unerlaubter Handlungen auf die Services zugreifen oder diese nutzen oder

9.2.3 die in diesen Vertragsbedingungen geregelten Grundsätze des erlaubten Umfangs der Nutzung verletzt werden. Sofern angemessen durchführbar und gesetzlich zulässig, kündigt A&B dem Kunden eine solche Aussetzung im Voraus an. A&B ergreift angemessene Maßnahmen, um die Services unverzüglich wiederherzustellen, sobald A&B festgestellt hat, dass das für die Aussetzung ursächliche Problem behoben wurde. Während des Aussetzungszeitraums stellt A&B die Inhalte des Kunden (wie am Datum der Aussetzung vorhanden) zur Verfügung. Eine Aussetzung im Rahmen dieses Absatzes entbindet den Kunden nicht von dessen Verpflichtung, Zahlungen im Rahmen dieser Vertragsbedingungen zu leisten.

9.3 Sollten A&B oder der Kunde gegen wesentliche Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen oder eines Auftrags verstoßen (wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegeben), und diese Vertragsverletzung nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen ab Eingang einer schriftlichen Abmahnung beheben, ist die jeweils andere Partei zur Kündigung des Auftrags berechtigt, in dessen Rahmen die Vertragsverletzung aufgetreten ist. Falls A&B den Auftrag wie in dem vorstehenden Satz vorgesehen kündigt, ist der Kunde verpflichtet, innerhalb von dreißig (30) Tagen alle Beträge zu bezahlen, die bis zu einer solchen Kündigung aufgelaufen sind, sowie alle noch nicht bezahlten Beträge für die Services gemäß solch einem Auftrag zuzüglich Steuern und Aufwendungen. Außer bei der Nichtzahlung von Vergütungen kann die nicht vertragsbrüchige Partei im eigenen Ermessen zustimmen, den Zeitraum von dreißig (30) Tagen so lange zu verlängern, wie die vertragsbrüchige Partei weiterhin angemessene Anstrengungen zur Behebung des Verstoßes unternimmt. Der Kunde stimmt zu, dass er keine bestellten Services nutzt, wenn er im Rahmen dieser Vertragsbedingungen mit der Behebung eines Verstoßes im Sinne des ersten Satzes dieses Absatzes in Verzug ist.

9.4 Für einen Zeitraum von mindestens sechzig (60) Tagen nach dem Ende des Leistungszeitraums stellt A&B dem Kunden dessen Inhalte

(wie am Ende des Leistungszeitraums vorhanden) auf Nachfrage zur Verfügung, sodass der Kunde diese abrufen kann.

10. Inhalte, Services und Websites Dritter

10.1 Die Services ermöglichen dem Kunden unter Umständen die Verknüpfung mit, die Übermittlung seiner Inhalte oder von Inhalten Dritter an, oder den Zugriff auf Websites, Plattformen, Inhalte, Produkte, Services und Informationen Dritter (zusammen „Services Dritter“). A&B hat keinen Einfluss auf und ist nicht verantwortlich für solche Services Dritter. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung der Zugangs- und Nutzungsbedingungen von Services Dritter. Sofern A&B zur Erbringung der Services auf Veranlassung des Kunden auf Services Dritter zugreift oder diese nutzt, ist der Kunde allein dafür verantwortlich sicherzustellen, dass dieser Zugriff und diese Nutzung, einschließlich durch an den Kunden ausgegebene oder ihm anderweitig zur Verfügung gestellte Passwörter, Zugangsdaten oder Token, nach den Zugangs- und Nutzungsbedingungen dieser Services gestattet sind. Wenn der Kunde seine Inhalte oder Inhalte Dritter von den Services in einen ServiceDritter oder an einen anderen Standort übertragen oder übertragen lässt, stellt diese Übertragung eine Verbreitung durch den Kunden und nicht durch A&B dar.

10.2 Inhalte von Dritten, die A&B zugänglich macht, werden „wie besehen“ („as is“) und in der vorhandenen Form („as available“) ohne jegliche Garantie oder Gewähr verfügbar gemacht. Der Kunde erkennt an und erklärt sich damit einverstanden, dass A&B nicht für Inhalte Dritter verantwortlich und nicht verpflichtet ist, diese zu kontrollieren, zu überwachen oder zu korrigieren. A&B schließt jegliche Haftung dafür aus oder in Verbindung mit Inhalten Dritter aus.

10.3 Der Kunde erkennt an, dass die Beschaffenheit, der Typ, die Qualität und die Verfügbarkeit von Inhalten Dritter sich jederzeit während des Leistungszeitraums ändern kann.

11. Serviceüberwachung, Analysen und A&B Software

11.1 Die Services werden von A&B kontinuierlich überwacht, um A&B beim Betrieb der Services zu unterstützen, die Service Requests des Kunden zu bearbeiten, Bedrohungen der Funktionalität, Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Services sowie von Inhalten, Daten oder Anwendungen in den Services zu erkennen und zu beheben sowie unerlaubte Handlungen oder Verletzungen der Richtlinie zur akzeptablen Nutzung zu erkennen und zu beheben. Mit den Überwachungstools von A&B werden die Inhalte des Kunden in den Services weder gesammelt noch gespeichert, außer wie für diese Zwecke erforderlich. Nicht von A&B stammende Software, die vom Kunden oder einem seiner Benutzer zur Verfügung gestellt wurde und in den Services gespeichert ist oder in den oder über die Services ausgeführt wird, wird von A&B nicht überwacht, und es werden keine damit zusammenhängenden Probleme von A&B bearbeitet. Die durch die Überwachungstools von A&B erfassten Daten können auch zur Unterstützung bei der Verwaltung des Produkt- und Serviceportfolios von A&B, zur Verbesserung der von A&B angebotenen Produkte und Services und zur Lizenzverwaltung eingesetzt werden.

11.2 A&B ist berechtigt,

11.2.1 statistische und andere Informationen über Leistung, Funktion und Nutzung der Services zusammenzustellen und

11.2.2 Daten aus den Services für das Sicherheits- und Betriebsmanagement und zur Erstellung statistischer Analysen sowie zu Forschungs- und Entwicklungszwecken in zusammengefasster Form zu nutzen (die Bestimmungen 11.2.1 und 11.2.2 werden zusammen als „Leistungsanalysen“ bezeichnet).

A&B ist berechtigt, die Leistungsanalysen öffentlich verfügbar zu machen. Leistungsanalysen werden jedoch nicht die Inhalte des Kunden, personenbezogene Daten oder vertrauliche Informationen des Kunden in einer Form enthalten, die den Kunden oder andere Personen identifizierbar machen. A&B behält alle gewerblichen Schutzrechte an den Leistungsanalysen.

11.3 A&B ist berechtigt, dem Kunden einen Online-Zugriff für das Herunterladen bestimmter A&B -Software für die Verwendung mit den Services zur Verfügung zu stellen. Wenn A&B eigene Software an den Kunden lizenziert und keine gesonderten Bestimmungen für diese Software angibt, dann wird diese A&B Software als Bestandteil der Services bereitgestellt, und Sie verfügen über das nicht ausschließliche, weltweite, beschränkte Recht, diese A&B Software gemäß den Bestimmungen aus diesen Vertragsbedingungen und dem Auftrag des Kunden ausschließlich für Ihre Nutzung der Services zu verwenden. Sie sind berechtigt, Ihren Benutzern die Verwendung der A&B Software für diesen Zweck zu erlauben, und Sie sind dafür verantwortlich, dass diese die Lizenzbestimmungen einhalten. Ihr Recht auf Nutzung der A&B Software endet bei Mitteilung durch uns (durch entsprechende Mitteilung im Internet oder auf andere Weise) oder mit Ende der mit der A&B Software zusammenhängenden Services, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt. Dessen ungeachtet, wenn A&B Software auf der Grundlage gesonderter Bestimmungen an Sie lizenziert wird, unterliegt Ihre Nutzung dieser Software ausschließlich diesen gesonderten Bestimmungen.

12. Zusätzliche Exportbedingungen

Der Kunde erkennt an, dass die Services so konzipiert sind, dass er und seine Benutzer unabhängig vom Standort auf die Services zugreifen und seine Inhalte zwischen den Services und an andere Standorte wie die Arbeitsplätze der Benutzer verlegen oder übertragen können. Der Kunde allein ist für die Autorisierung und Verwaltung der Benutzerkonten sowie die Exportkontrolle und die geographische Verlegung seiner Inhalte verantwortlich.

13. Zusätzliche Bestimmungen über Mitteilungen

13.1 Alle Mitteilungen an die jeweils andere Partei, die im Rahmen dieser Vertragsbedingungen erforderlich sind, bedürfen der Schriftform wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmt.

13.2 A&B kann an ihre Services-Kunden Hinweise in Form von allgemeinen Hinweisen in einem A&B Portal für die Services erstellen und an den Kunden persönlich gerichtete Hinweise per EMail an die bei A&B DSGVO-konform gespeicherte Kunden-EMail-Adresse oder frankierter Post an die bei uns DSGVO-konform gespeicherte Postanschrift des Kunden senden.

14. Sonstiges

14.1 A&B ist ein unabhängiger Vertragspartner und die Parteien stimmen überein, dass zwischen ihnen keinerlei Partnerschaft, Joint Venture oder Vertretungsverhältnis besteht.

14.2 Die Geschäftspartner der A&B, sowie andere Dritte, darin eingeschlossen alle Drittparteien, mit denen die Services eine Integration haben oder die der Kunde mit der Bereitstellung von Beratungsleistungen, Implementierungsleistungen oder von mit den Services interagierenden Anwendungen beauftragt hat, sind von A&B unabhängig und keine Vertreter von A&B. A&B ist nicht für aufgrund von Handlungen solcher Geschäftspartner oder Drittparteien entstehende Probleme mit den Services oder den Kunden-Inhalten haftbar oder verantwortlich, es sei denn, der Geschäftspartner oder die Drittpartei erbringt Services als Unterauftragnehmer der A&B im Rahmen einer Beauftragung gemäß diesen Vertragsbedingungen. In diesem Fall haftet A&B nur im gleichen Maße, wie es auch für die Unterauftragnehmer im Rahmen dieser Vertragsbedingungen vorgesehen ist.

14.3 Vor Erteilung eines Auftrags, der diesen Vertragsbedingungen unterliegt, liegt es allein in Verantwortung des Kunden, festzustellen, ob die Services den technischen, geschäftlichen oder aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Kunden entsprechen. A&B wird den Kunden in seinen Bemühungen unterstützen, um festzustellen, ob die Verwendung der standardmäßigen Services diesen Anforderungen entspricht. Für von A&B geleistete zusätzliche Arbeiten oder Änderungen der Services können zusätzliche Vergütungen anfallen. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die aufsichtsrechtliche Compliance in Verbindung mit seiner Nutzung der Services.

14.4 Nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von fünfundvierzig (45) Tagen und höchstens einmal innerhalb von zwölf (12) Monaten ist A&B berechtigt, zu prüfen, ob der Kunde diese Vertragsbestimmungen und die Bestimmungen des Kundenauftrags einhält. Der Kunde verpflichtet sich, bei derartigen Audits durch A&B zu kooperieren, angemessene Hilfe zu leisten und Zugriff auf Informationen zu gewähren. Der normale Geschäftsbetrieb des Kunden wird durch ein derartiges Audit nicht unverhältnismäßig gestört.

14.5 Es wird ausdrücklich vereinbart, dass die Bestimmungen der vorliegenden Vertragsbestimmungen und jeglicher Aufträge mit A&B vorrangig gelten im Verhältnis zu den Bestimmungen, die gegebenenfalls in nicht von A&B stammenden Bestellunterlagen, Portalen oder sonstigen Dokumenten enthalten sind; solche Bestimmungen haben keinerlei Geltung für die bestellten Services. Im Fall von Widersprüchen zwischen den Bestimmungen eines Auftrags und dieser Vertragsbestimmungen hat der Auftrag Vorrang. Sofern es jedoch nicht ausdrücklich anders in einem Auftrag festgelegt wird, gelten die Bestimmungen des Datenverarbeitungsvertrags vorrangig vor jeglichen abweichenden Bestimmungen in einem Auftrag. Diese Vertragsbedingungen und darunter erteilte Aufträge können nicht verändert und Rechte und Einschränkungen können nicht abgewandelt oder aufgehoben werden, es sei denn in einem Text, den berechnigte Vertreter des Kunden und von A&B unterzeichnet oder online angenommen haben; A&B ist jedoch berechnigt, die Leistungsbeschreibungen zu aktualisieren, einschließlich durch das Veröffentlichen aktualisierter Dokumente auf den Websites von A&B. Diese Vertragsbedingungen begründen keine Rechte Dritter.

14.6 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder infolge Änderung der Gesetzeslage oder durch höchstrichterliche Rechtsprechung oder auf andere Weise ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig werden oder weist dieser Vertrag Lücken auf, so sind sich die Parteien darüber einig, dass die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages davon unberührt und gültig bleiben. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame Bestimmung zu vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt, falls dieser Vertrag eine Lücke enthalten sollte.

15. Vertragsdefinitionen

15.1 „A&B Software“ bezeichnet jede Art von Software, Software-Agent, Applikation, Lösung, Anwendung oder Werkzeug, den/die/das A&B dem Kunden zum Download bereitstellt, um ihm den Zugriff auf die, den Betrieb der und/oder die Nutzung mit den Services zu erleichtern.

15.2 „Programmdokumentation“ bezeichnet die Benutzerhandbücher, Hilfe-Fenster und Readme-Dateien für die Services sowie jegliche A&B Software. Der Kunde kann die Dokumentation unter www.above-beyond.de oder einer anderen von A&B genannten Internetadresse einsehen.

15.3 „Leistungsbeschreibungen“ bezeichnet die folgenden Dokumente, die jeweils auf die bestellten Services anwendbar sind:

15.3.1 A&B Cloud Hosting Policies, die Programmdokumentation, die A&B Service Descriptions und der Datenverarbeitungsvertrag nach DSGVO unter www.above-beyond.de und den unter 5.2 genannten Links,

15.3.2 die Datenschutzrichtlinien von A&B unter www.above-beyond.de und

15.3.3 alle anderen A&B-Dokumente, auf die in dem Kundenauftrag verwiesen wird bzw. die Bestandteil des Auftrags des Kunden sind. Folgendes gilt nicht für Services, die keine CloudServiceangebote von A&B sind und die mit dem Kundenauftrag erworben werden, wie beispielsweise die Programmdokumentation und der Datenverarbeitungsvertrag.

15.4 „Inhalte Dritter“ bezeichnet alle Software, Daten, Texte, Bilder, Audio- und Videomaterialien, Fotografien und sonstigen Inhalte und Materialien in jedem Format, die aus dritten Quellen außerhalb von A&B bezogen oder abgeleitet werden und auf die der Kunde im Rahmen oder

in Verbindung mit seiner Nutzung der Services zugreifen kann. Beispiele für Inhalte Dritter sind DatenFeeds von Social Network-Diensten, Wörterbücher sowie Marketingdaten. Inhalte Dritter umfassen auch von Dritten stammendes Material, auf das durch die Nutzung der Services durch den Kunden oder von durch A&B bereitgestellten Tools zugegriffen oder das auf diese Weise beschafft wird.

15.5 „Benutzer“ bezeichnet diejenigen Mitarbeiter, Auftragnehmer und Endnutzer, die durch den Kunden oder in dessen Auftrag ermächtigt worden sind, die Services in Übereinstimmung mit diesen Vertragsbedingungen und dem Kundenauftrag zu nutzen. Für Services, die speziell dafür konzipiert sind, den Klienten, Vertretern, Kunden, Lieferanten des Kunden oder anderen Dritten den Zugriff auf die Cloud Services zur Interaktion mit dem Kunden zu gewähren, werden solche Dritte als „Benutzer“ betrachtet, vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen und des Auftrags des Kunden.

15.6 „Inhalte“ des Kunden bezeichnet alle Software, Daten (einschließlich personenbezogener Daten im Sinne des Datenverarbeitungsvertrags für A&B Cloud Services, wie in diesen Vertragsbedingungen beschrieben), Texte, Bilder, Audio- und Videomaterialien, Fotografien, nicht von A&B stammenden Anwendungen oder Anwendungen Dritter sowie sonstigen Inhalte und Materialien in jedem Format, die von Ihnen oder Ihren Benutzern bereitgestellt werden und die in den Services gespeichert sind oder in den oder über die Services ausgeführt werden. Diese Vertragsbedingungen unterliegende Services, A&B-Software, andere A&B-Produkte und Services sowie das geistige Eigentum von A&B und alle Bearbeitungen hiervon unterfallen nicht dem Begriff „Inhalte“. Die Inhalte umfassen auch jegliche Inhalte Dritter, die der Kunde durch Nutzung der Services oder von durch A&B bereitgestellten Tools in die Services einbringt.

15.7 Begriffe, die in dieser Anlage verwendet, aber nicht definiert werden, haben dieselbe Bedeutung wie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 1. März 2019

Allgemeine Lizenzbedingungen für Above & Beyond GmbH (A&B) "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Services"

§ 1 Gegenstand

Diese Lizenzbedingungen bilden die Grundlage für die Beziehung der Parteien hinsichtlich der Nutzung eines oder mehrerer A&B "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Services" (Service) durch den Kunden, die als Mietlösung (Software as a Service/SaaS) angeboten und betrieben werden. Sie beschreiben die Rahmenbedingungen für die Nutzung des A&B "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Services", nicht aber die eventuell damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, es sei denn, es handelt sich um initiale Setup- oder Implementierungsleistungen oder den technischen Support für den Service.

§ 2 Nutzungsrechte

(1) A&B räumt dem Kunden während der Laufzeit (§ 3) das einfache nicht-übertragbare und räumlich nicht beschränkte Recht zur Nutzung des A&B "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Services" (Service) sowie der Service-Dokumentation ausschließlich zur Analyse des Kunden und seiner verbundenen Unternehmen jeweils gemäß den vertraglichen Bedingungen und der Servicebeschreibung [siehe Servicebeschreibung A&B "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Services" auf www.above-beyond.de ein.

(2) Der Kunde kann seinen autorisierten Nutzern (Usern) die Nutzung des Service im vertraglich vereinbarten Umfang gestatten, entsprechend

der in der Bestellung/Auftragsbestätigung vereinbarten Nutzungsmetriken und -volumina. Die Zugangsdaten für den Service dürfen nicht mehrfach genutzt oder von mehreren Personen gleichzeitig verwendet werden. Sie können jedoch von einer Person auf eine andere übertragen werden, wenn der ursprüngliche Nutzer nicht mehr zur Nutzung des Service befugt ist. Der Kunde steht für Handlungen und Unterlassungen seiner autorisierten Nutzer, verbundenen Unternehmen und Geschäftspartner wie für eigene Handlungen und Unterlassungen ein und verpflichtet sie zur vertragsgemäßen Nutzung des Service und der Cloud Materialien. Im Übrigen ist es dem Kunden untersagt, den Service sowie die Cloud-Materialien unterzulizensieren, zu verkaufen, zu verleasen, zu vermieten oder anderweitig Dritten zur Verfügung zu stellen.

(3) Dem Kunden ist bei der Nutzung des Cloud Service Folgendes untersagt:

- (a) den Service oder eine Dokumentation (soweit dies nicht nach zwingendem Recht erlaubt und technisch überhaupt möglich ist) ganz oder teilweise zu kopieren, zu übersetzen, zu disassemblieren, zu dekompileieren, zurückzuentwickeln oder anderweitig zu modifizieren oder abgeleitete Werke hiervon zu erstellen. Die Dokumentation darf jedoch zur internen Nutzung im erforderlichen Umfang kopiert werden;
- (b) eine Nutzung des Service in einer Weise, die gegen anwendbares Recht verstößt, insbesondere Übermittlung von Informationen und Daten, die rechtswidrig sind oder Schutzrechte Dritter verletzen; sowie
- (c) den Betrieb oder die Sicherheit des Service zu gefährden oder zu umgehen.

(4) Der Kunde ist für die Überwachung der Nutzung des Service verantwortlich und meldet A&B unverzüglich schriftlich jede Nutzung, die über die vertraglichen Vereinbarungen hinausgeht, insbesondere die vereinbarten Nutzungsmetriken und -volumina übersteigt. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, eine Erweiterungsvereinbarung zu unterzeichnen, welche die zusätzliche Nutzung und die zusätzliche Vergütung ausweist. Die entsprechende Vergütung entsteht von dem Tag an, ab dem die Überschreitung erfolgt. A&B ist berechtigt, die Vertragsgemäßheit der Nutzung des Service, insbesondere die Einhaltung der vereinbarten Nutzungsmetriken und –volumina, zu überprüfen.

(5) A&B kann den Zugang (insbes. Benutzernamen und Kennwörter) des Kunden zum Service vorübergehend zur Schadensabwehr aussetzen, wenn und soweit eine hinreichende Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass sich die weitere vertragswidrige Nutzung des Cloud Service durch den Kunden, der autorisierten Nutzer oder eines Dritten unter Verwendung der Kunden-Zugangsdaten nachteilig auf den Service oder Rechte Dritter in einer Weise auswirken könnte, die unmittelbares Handeln zur Schadensabwehr erforderlich macht. A&B benachrichtigt den Kunden unverzüglich über eine solche Aussetzung. Soweit die Umstände dies gestatten, wird der Kunde vorab schriftlich oder durch E-Mail informiert. A&B schränkt die Aussetzung hinsichtlich Zeitraum und Umfang so ein, wie es nach den Umständen des Einzelfalls vertretbar ist.

(6) Der Service kann Verknüpfungen zu Web-Services enthalten, die von Partnern oder Drittanbietern auf externen Webseiten angeboten werden, die über den Cloud Service aufrufbar sind und den Nutzungsregelungen dieser Anbieter unterliegen. A&B vermittelt nur den technischen Zugriff auf Inhalte derartiger eingebundener Services, für deren Inhalte ausschließlich diese Dritten verantwortlich sind.

(7) Autorisierte Nutzer können auf in der Servicebeschreibung näher definierte Services über mobile Anwendungen (mobile Apps) zugreifen, die ihrerseits über Webseiten Dritter wie z.B. den Apple App Store oder den Android spezifischen AppStore zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzung dieser mobilen Anwendungen an sich unterliegt den Bedingungen, die beim Download bzw. beim Zugriff auf die mobile Anwendung vereinbart werden, und nicht den Regelungen der dieser Lizenzbedingungen.

§ 3 Vertragslaufzeit und -kündigung

(1) Die Lizenzvereinbarung kommt mit der Annahme eines Angebots der A&B durch den Kunden (Bestellung) zustande. A&B bestätigt das Zustandekommen mit einer Auftragsbestätigung.

(2) Laufzeit und Nutzungsbeginn sind dem Angebot der A&B zu entnehmen, dem diese Lizenzbedingungen zugrunde liegen. Die angebotene Laufzeit gilt mit Annahme des Angebots als vereinbart und verlängert sich nach Ablauf der Kündigungsfrist automatisch jeweils um einen Zeitraum von weiteren einen (1) Monat („verlängerte Laufzeit“). Unter Einhaltung einer Frist von vierzehn (14) Tagen zum Ablauf der Anfangslaufzeit bzw. der jeweils verlängerten Laufzeit ist der Kunde berechtigt

- (i) den Nutzungsvertrag schriftlich zu kündigen oder
- (ii) den Anteil definierter Nutzer und/oder Pakete zu reduzieren. Die Kündigung des Kunden bzw. Reduzierung der definierten Nutzer/Pakete ist an die oben angegebene Adresse schriftlich bzw. per mail an subscription@above-beyond.de zu senden. A&B ist berechtigt, den Nutzungsvertrag unter Einhaltung einer Frist von vierzehn (14) Tagen zum Ablauf der Anfangslaufzeit bzw. der jeweils aktuellen verlängerten Laufzeit schriftlich zu kündigen.

(3) Die Kündigung bedarf der Schriftform. Auch E-Mail und Telefax an die vom Vertragspartner vorgegebene Adresse/Faxnummer genügen der Schriftform.

(4) Die Parteien behalten sich das Recht der Kündigung des Nutzungsvertrages aus wichtigem Grund vor. Als wichtiger Grund für eine Kündigung durch A&B gelten vor allem:

- a) eine nicht unerhebliche Verletzung von Verpflichtungen aus den Liefer- oder Dienstleistungsverträgen, die im Rahmen dieses Vertrages abgeschlossen werden, insbesondere Nichtbegleichung von Forderungen;
 - b) gravierende Vertragsverletzungen oder Verletzung außervertraglich gemeinsam getroffener Regelungen, die zum Verlust der gegenseitigen Vertrauens- oder der Geschäftsgrundlage führen;
 - c) Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens sowie Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse oder Abgabe der eidesstattlichen Versicherung oder eines gleichartigen Verfahrens;
 - d) vollständige oder teilweise und erhebliche Einstellung geschäftlicher Tätigkeiten, bei einer tatsächlichen oder voraussehbaren Dauer von mehr als sechs (6) Monaten.
- (5) Der Kunde wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Einhaltung der notwendigen gesetzlichen Vorschriften zur Datenaufbewahrung

sicherzustellen, beispielsweise durch regelmäßige Backups auf eigene Datenträger. Der Kunde wird weiterhin keine Ansprüche gegen A&B oder deren Subunternehmer geltend machen, zu deren Verteidigung solche Daten gegebenenfalls notwendig sind.

(6) Im Gegenzug verpflichtet sich der Kunde alle in seinem Besitz befindlichen Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services"-Produkte (z.B. Dokumentationen, die der Kunde nicht für verpflichtende Verfahrensdokumentationen benötigt) zurückzugeben bzw. A&B die Möglichkeit einzuräumen, überlassene Produkte nach angemessener Frist (max. drei (3) Monaten nach Aufforderung) in Besitz zu nehmen.

§ 4 Entgelt, Servicepakete & Lizenzen, Rechnungslegung

(1) Der Kunde bestellt bei A&B den Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Service" zu einem Lizenzentgelt gemäß der Metrik (z.B. Anzahl der Mandanten, sonstigen Einheiten oder Datensätze), wie mit Annahme des Angebots vereinbart. Das Lizenzentgelt ist vorschüssig zu entrichten; dies gilt sowohl für einmalige Entgelte als auch für periodische Nutzungsentgelte. Skonto wird nicht gewährt. Zahlungen sind zehn (10) Tage nach Monatsanfang fällig. Mit Fälligkeit kann A&B Verzugszinsen in Höhe des jeweils gültigen gesetzlichen Verzugszinssatzes verlangen.

(2) Alle vereinbarten Vergütungen verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer.

(3) Sollte der Kunde zusätzliche Serviceleistungen (z.B. mehr Mandanten) anfordern, wird eine Ergänzung zur vorliegenden Lizenzvereinbarung vorgenommen.

(4) A&B wird in regelmäßigen Abständen den tatsächlichen Nutzungsgrad durch den Kunden (z.B. aktive Mandanten) überprüfen. Diese Überprüfung muss dem Kunden im Vorfeld nicht angekündigt werden.

(5) A&B behält sich vor, die Zugänge zum Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Service" ganz oder teilweise vorübergehend bis zur erfolgten Zahlung zu sperren, sollte den Zahlungsverpflichtungen gegenüber A&B nicht innerhalb von einem (1) Monat nach Zahlungsziel nachgekommen werden. A&B wird den Kunden über einen solchen Schritt mit angemessener Ankündigungszeit in Kenntnis setzen.

(6) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen und ein Zurückbehaltungsrecht nur auf unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Ansprüche stützen.

(7) A&B ist berechtigt, die vereinbarten Preise für Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services" unter Beachtung einer dreißig- (30-) tägigen Vorankündigungsfrist gegenüber dem Kunden durch schriftliche Anpassungserklärung nach billigem Ermessen zu erhöhen. Eine solche Erhöhung tritt mit Beginn des nächsten Verlängerungszeitraums der Bestellung in Kraft. Im Falle einer Preiserhöhung ist der Kunde berechtigt, die jeweilige von der Erhöhung betroffene Lizenzvereinbarung mit einer Frist von vierzehn (14) Tagen gegenüber A&B zu kündigen. Die Kündigung tritt zum Ende der Laufzeit der Vereinbarung in Kraft. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Sollte es zu Entgeltänderungen kommen, wird A&B den Kunden über solche Änderungen im Voraus informieren.

§ 5 Service Level, Wartungsfenster und Support

Die Verfügbarkeit des Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Service", die Service Level und Wartungsfenster, sowie der Support der Above & Beyond GmbH ergeben sich aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen "Cloud Services" der Above & Beyond GmbH.

§ 6 Datenschutz und Datensicherheit

Der Kunde schließt mit A&B einen Vertrag zur Verarbeitung von Daten im Auftrag nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ab. Der Vertragstext steht unter www.above-beyond.de zur Verfügung und gilt mit Auftragsbestätigung als zwischen den Parteien abgeschlossen, sofern sich die Parteien nicht individuell auf einen vorrangig anwendbaren Vertrag zur Verarbeitung von Daten im Auftrag einigen.

§ 7 Gewährleistung

(1) A&B gewährleistet, dass der Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Service" (Service) während seiner Laufzeit die in der Servicebeschreibung vereinbarten Spezifikationen erfüllt und der Service bei vertragsgemäßer Nutzung durch den Kunden keine Rechte Dritter verletzt. A&B beseitigt Sach- und Rechtsmängel des Service nach Maßgabe von Abs.(4).

Hat A&B den Mangel auch nach Ablauf einer vom Kunden schriftlich gesetzten Nachfrist von angemessener Länge nicht beseitigt, und ist die Tauglichkeit des Service dadurch mehr als nur unerheblich gemindert, hat der Kunde das Recht zur Kündigung, die schriftlich zu erfolgen hat. Ist die Tauglichkeit des Service zum vertragsgemäßen Gebrauch mehr als nur unerheblich gemindert, hat der Kunde das Recht, die Vergütung angemessen zu mindern. Für Schadensersatz wegen Mängeln gilt § 9. Die verschuldensunabhängige Haftung für bereits bei Vertragsabschluss vorhandene Mängel gemäß § 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB ist ausgeschlossen.

(2) Für Consulting Services, die als Werkleistung erbracht werden, gewährleistet A&B, dass der Consulting Service der vereinbarten Leistungsbeschreibung entspricht. Die Gewährleistung erfolgt durch Nacherfüllung nach Maßgabe von Absatz (4). Schlägt die Nacherfüllung nach Ablauf einer vom Kunden schriftlich gesetzten Nachfrist von angemessener Länge fehl, hat der Kunde das Recht, die in der entsprechenden Bestellung (Order) für den betroffenen Consulting Service zu zahlende Vergütung angemessen zu mindern oder insoweit von dem Auftrag zurücktreten. Für Schadensersatz wegen Mängeln gilt § 9.

(3) Erbringt A&B nicht der Abnahme unterliegende Consulting Services nicht oder nicht ordnungsgemäß oder begeht A&B bei Consulting Services oder beim Cloud Service außerhalb des Bereichs der Sach- und Rechtsmängelhaftung sonstige Pflichtverletzungen, hat der Kunde dies gegenüber A&B schriftlich zu rügen und A&B eine Nachfrist von ausreichender Länge einzuräumen, innerhalb der A&B Gelegenheit zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Leistung oder dazu gegeben wird, in sonstiger Weise Abhilfe zu schaffen. Für Schadensersatz gilt § 9.

(4) A&B beseitigt Mängel an einem Cloud Service oder an den Consulting Services, die der Abnahme unterliegen, dadurch, dass A&B dem Kunden nach seiner Wahl einen neuen, mangelfreien Stand des Consulting Service bzw. des Cloud Service zur Verfügung stellt oder den Mangel beseitigt. Die Mangelbeseitigung kann auch darin bestehen, dass A&B dem Kunden zumutbare Möglichkeiten aufzeigt, die Auswirkungen des Mangels zu vermeiden. Bei Rechtsmängeln wird A&B nach eigener Wahl dem Kunden entweder

(i) das Recht verschaffen, den Cloud Service bzw. den Consulting Service vereinbarungsgemäß zu nutzen, oder

(ii) den Cloud Service bzw. den Consulting Service ersetzen oder so ändern, dass der Verletzungsvorwurf aufgehoben ist, der vertragsgemäße Gebrauch des Kunden dadurch aber nicht unzumutbar beeinträchtigt wird, oder

(iii) die Bestellung (Order) insoweit kündigen und dem Kunden vorausbezahlte Vergütung für die nach dem Kündigungsdatum verbleibende Laufzeit erstatten sowie Schadensersatz im Rahmen § 9 leisten.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, jegliche Pflichtverletzungen der A&B unverzüglich schriftlich unter genauer Beschreibung des Grundes zu rügen.

(6) Gewährleistungsrechte wegen Sach- und Rechtsmängeln der Abnahme zugänglicher Consulting Services verjähren ein Jahr nach Abnahme. Die Gewährleistungen für den Cloud Service gelten für den Support entsprechend.

§ 8 Geheimhaltung

Beide Vertragsparteien behandeln alle vertraulichen Informationen und alle Betriebsgeheimnisse der anderen Partei als vertraulich, die im Zusammenhang mit der Ausführung des Vertrags über Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Service" oder sonstige A&B Services erworben wurden, und die ausdrücklich als vertraulich oder geheim gekennzeichnet wurden oder von denen angenommen werden muss, dass sie vertraulich oder geheim sind. A&B wird diese Informationen nur in anonymisierter Form zu Weiterentwicklung und Analyse der Services verwenden.

§ 9 Haftung

(1) In allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung leistet A&B Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen nur:

a) bei Vorsatz in voller Höhe, bei grober Fahrlässigkeit und bei Fehlen einer Beschaffenheit, für die die A&B eine Garantie übernommen hat, nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens, der durch die verletzte Pflicht oder die Garantie verhindert werden sollte;

b) in anderen Fällen: nur aus Verletzung einer wesentlichen Pflicht, wenn dadurch der Vertragszweck gefährdet ist, stets beschränkt auf EURO 10.000,00 pro Schadensfall. Der Einwand des Mitverschuldens bleibt offen. Die Haftungsbegrenzungen gemäß diesem Absatz (1) gelten nicht bei der Haftung für Personenschäden und bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Für alle Ansprüche gegen A&B auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bei vertraglicher und außervertraglicher Haftung gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr. Dies gilt nicht für die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit oder bei Personenschäden oder nach dem Produkthaftungsgesetz. Die Verjährungsfrist gemäß Abs. 2 Satz 1 beginnt mit dem in § 199 Abs. 1 BGB bestimmten Zeitpunkt. Unabhängig von der Kenntnis fallen Schadensersatzansprüche drei Jahre nach dem Schadensfall unter die Verjährungsregelung. Die obigen Haftungsbeschränkungen gelten auch für Ansprüche gegen Mitarbeiter, Subunternehmen oder andere Bevollmächtigte von A&B.

(3) Inhalte der Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services" werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt. Als „Inhalte“ gelten Texte, numerische Daten, Grafikdaten und sonstige Daten oder Inhalte, die über Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services" oder in anderer Weise in Verbindung mit Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services" durch A&B oder Dritte zur Verfügung gestellt werden. A&B übernimmt keine Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Freiheit von Rechten Dritter oder Vollständigkeit derartiger Inhalte. Der Kunde nutzt Inhalte dieser Art auf eigenes Risiko. A&B übernimmt keinerlei Haftung dem Kunden oder Dritten gegenüber bezüglich der Nutzung dieser Inhalte durch den Kunden oder des Rückgriffs auf diese.

§ 10 Marketing

(1) A&B ist berechtigt, öffentlich oder nicht-öffentlich bekanntzugeben oder Bekanntmachungen darüber zu genehmigen, dass die Parteien einen Vertrag über Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services" abgeschlossen haben und den Namen des Kunden im Marketing-Material, produktbegleitenden Material und in Presseveröffentlichungen von A&B als Referenz für die Bereitstellung von Above & Beyond "Digitales Referenz- und Reifegradmodell Cloud Services" oder Above & Beyond GmbH Services zu nennen. Vorausgesetzt ist, dass A&B den Kunden hierüber schriftlich informiert hat und dass der Kunde nicht innerhalb von 2 Wochen nach der Benachrichtigung widersprochen hat. Dies beinhaltet unter anderem das Recht, das Markenzeichen oder die Logos des Kunden für diesen Zweck zu verwenden.

(2) Die Parteien können Einzelheiten dazu in einer gesonderten Referenzkundenvereinbarung regeln, in der A&B dann u.a. das Recht eingeräumt werden kann, ihre so erhaltenen Marketing-Befugnisse auch ihren eigenen Vertriebspartnern bzw. Beratungspartnern einzuräumen.

§ 11 Änderung von Bedingungen

(1) A&B behält sich das Recht vor, mit Wirkung für die Zukunft Änderungen an diesem Vertrag vorzunehmen. Diese Änderungen werden nur bei angemessenem Erfordernis vorgenommen.

(2) A&B behält sich das Recht vor, Änderungen von Dokumenten, die durch Bezugnahme Bestandteil des Above & Beyond "Digitales

Referenz-und Reifegradmodell Cloud Service" Nutzungsvertrages sind (z.B. Servicebeschreibung, Preisliste, Supportkonzept), aus technischen oder organisatorischen Gründen mit Wirkung für die Zukunft vorzunehmen.

(3) Solche Änderungen treten einen (1) Monat nach der Benachrichtigung des Kunden in schriftlicher oder elektronischer Form durch A&B in Kraft. Werden die gerechtfertigten Interessen des Kunden durch diese Änderungen wesentlich beeinträchtigt, ist der Kunde berechtigt, den Nutzungsvertrag zum Ablauf des oben genannten Zeitraums mit einer Frist von vierzehn (14) Tagen vor Inkrafttreten der Änderungen zu kündigen. Kündigt der Kunde den Vertrag nicht innerhalb der genannten Frist, gelten die Änderungen als vom Kunden akzeptiert.

§ 12 Sonstige Bestimmungen

(1) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem Vertrag über Above & Beyond "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Service" ist Bielefeld.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen des Nutzungsvertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen im Übrigen nicht beeinträchtigt. Stattdessen wird eine Bestimmung hinzugefügt, welche der ungültig gewordenen Bestimmung möglichst ähnlich ist und welche rechtmäßig, gültig und durchsetzbar ist.

(3) Above & Beyond "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Service" und Cloud-ServiceDienstleistungen unterliegen insbesondere den Ausfuhrkontrollgesetzen und -bestimmungen von Deutschland, der Europäischen Gemeinschaft oder den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Kunde anerkennt seine Verpflichtung, sicherzustellen, dass seine mit der Verwendung von Above & Beyond "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Service" oder Cloud-Service-Dienstleistungen verbundenen Ausfuhren mit allen anwendbaren örtlichen, nationalen und ausländischen Gesetzen und Regelungen übereinstimmen und ebenfalls mit den Regelungen des Vertrags über Above & Beyond "Digitales Referenz-und Reifegradmodell Cloud Services" übereinstimmen.

Stand: 1. März 2019